

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)

vom 23. Mai 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Mai 2017)

zum Thema:

Schulen in freier Trägerschaft in Berlin-Mitte

und **Antwort** vom 30. Mai 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Juni 2017)

Frau Abgeordnete Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11296
vom 23. Mai
über Schulen in freier Trägerschaft in Berlin-Mitte

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Anträge auf Errichtung bzw. Erweiterung einer Schule in freier Trägerschaft (allgemeinbildende Schulen, berufliche Schulen) wurden im vergangenen Jahr im Bezirk Mitte gestellt?

Zu 1.:

Für das Antrags- und Genehmigungsverfahren für Schulen in freier Trägerschaft im Land Berlin ist die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zuständig. Im Jahr 2016 gab es für den Bezirk Mitte insgesamt acht Anträge auf Gründung einer Schule in freier Trägerschaft.

2. Wie viele davon wurden abgelehnt, wie viele genehmigt bzw. sind noch anhängig?

Zu 2.:

Ablehnungen gab es keine. Im Jahr 2016 hat es sieben Genehmigungen für berufliche Schulen gegeben sowie einen Antrag für eine allgemeinbildende Schule, welcher zurzeit ruht. Kein Antrag ist anhängig.

3. Aus welchen Gründen wurden die Anträge abgelehnt bzw. sind diese noch anhängig?

Zu 3.:

Der zurzeit ruhende Antrag auf Gründung der Bürgerschule Wedding ruht auf Antrag des Antragsstellers Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH.

Berlin, den 30.Mai 2017

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie